

Brackweder Realschule

Kölner Straße 40
 33647 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 55 799 48 0
 Fax: 0521 / 55 799 48 15
 E-Mail:
 brackwederrealschule@gmx.
 de
<http://www.brackwederrealschule.de>
 Schulleiterin:
 Annette Bondzio-Abbit

Schwerpunkte:

- Willkommenskultur
- Individualisierung von Lernwegen
- Teamarbeit

Kontaktpersonen

Annette Bondzio-Abbit
 (Schulleiterin)
 Armin Trojahn
 (1. Konrektor, Sonderpädagoge)
 Katrin Roth
 (2. Konrektorin)

Im Folgenden werden Sie über das inklusive Konzept der Brackweder Realschule informiert. Die Schule zeichnet sich durch eine explizite **Willkommenskultur** aus. **ALLE** Schülerinnen und Schüler stehen mit ihrer ganzen **Vielfältigkeit** im Mittelpunkt der schulischen Arbeit und werden entsprechend ihrer Bedürfnisse und Bedarfe **individuell gefördert**. Auf der Grundlage dieses Leitbilds wird die **Inklusion als Motor** für die gesamte Schulentwicklung verstanden, die immer wieder auf dem Prüfstand steht und systematisch fortgeführt wird.

Allgemeine Angaben zur Schule:

An der Ganztagsrealschule unterrichtet im Schuljahr 2017/18 ein Team von 63 Lehrkräften, davon vier Lehrkräfte für Sonderpädagogik, 785 Schülerinnen und Schüler in 31 Klassen. 43 Schülerinnen und Schüler haben einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, 25 werden zieldifferent in den Bildungsgängen „Lernen“ (22) und „Geistige Entwicklung“ (3) unterrichtet.

28 externe pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fünf Fachkräfte für Schulsozialarbeit erweitern das Team der Schule, die an drei Schulstandorten arbeitet.

Die Brackweder Realschule ist seit 2013/14 eine inklusive Ganztagsrealschule. Begonnen hat das Gemeinsame Lernen im Schuljahr 2013/14 in einer Klasse. Inzwischen ist die Inklusion bis einschließlich Jahrgang 9 aufgebaut. Die Entwicklung des Inklusionskonzepts begann im Februar 2013, ein halbes Jahr vor dem praktischen Einstieg der Brackweder Realschule in die Inklusion.

Auf den folgenden Seiten finden Sie

1. Implementation.....	2
2. Überblick über das Konzept	3
3. Merkmale inklusiver Schulkultur.....	7
4. Weiterführende Materialien	7

1. Implementation



2. Überblick über das Konzept

ALLE Kinder sind willkommen – Übergang von der Grundschule zur Brackweder Realschule

Grundschul-Arbeitsgemeinschaften

Die Brackweder Realschule bietet den Kindern im Jahrgang 4 der umliegenden Grundschulen seit dem Schuljahr 2014/15 die **Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften** an. Die Arbeitsgemeinschaften werden doppelstündig über das gesamte Schuljahr durchgeführt. Inhaltlich beziehen sich die Arbeitsgemeinschaften auf die **späteren wählbaren Profile** in der Brackweder Realschule. So bietet die Schule die Arbeitsgemeinschaften „Kleine Künstler“, „Kleine Informatiker“ und zwei Arbeitsgemeinschaften „Kleine Techniker“ an. Durch das Kennenlernen des Schulgebäudes, einiger Lehrkräfte, der Fachkräfte für Schulsozialarbeit und der Profilangebote wird der Übergang der Kinder aus der Grundschule in die Realschule angstfrei gestaltet, aber auch Entscheidungshilfen zum Profil werden ermöglicht.

Hospitationswochen für Grundschulklassen: „Forscher- und Entdeckungsreisen“

Vor dem „Tag der offenen Tür“, Anfang November haben die Kinder der vierten Klassen der abgebenden Grundschulen, ihre Lehrkräfte und Eltern die Möglichkeit, unterschiedliche Unterrichtsfächer aus den Profilangeboten der Schule sowie Lehrkräfte der Brackweder Realschule kennenzulernen. Hier findet auch ein erster Austausch über mögliche künftige Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf statt. Auf Wunsch können weitere Hospitationen an der Brackweder Realschule wahrgenommen werden.

Tag der offenen Tür

Eine weitere Möglichkeit zur Hospitation bietet der „**Tag der Offenen Tür**“ Mitte November.

Hospitationen an den abgebenden Grund- und Förderschulen

Im Zeitraum nach den Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler für den neuen Jahrgang 5 werden **Hospitationen an den abgebenden Grund- und Förderschulen** durch eine Lehrkraft für Sonderpädagogik sowie eine zukünftige Klassenleitung des neunten Jahrganges 5 durchgeführt, um eine möglichst sinnvolle Klassenzusammensetzung vornehmen zu können. Dafür wird ein Gespräch mit der jeweiligen Klassenlehrkraft der abgebenden Schule geführt.

Klassenbildung Jahrgang 5

Die Klassenzusammensetzung erfolgt unter Berücksichtigung des gewählten Profils, der Verteilung der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, der gewünschten Freundinnen bzw. Freunde und der Ergebnisse des Beratungsgesprächs mit den Grundschullehrkräften.

Begrüßungsfeier

Schon im „alten“ Schuljahr werden alle Kinder, die in den neuen Jahrgang 5 der Schule kommen, im Rahmen einer **Begrüßungsfeier** aufgenommen.

Eltern und Freunde der neuen Schülerinnen und Schüler sind ebenfalls dazu eingeladen. Die Feier wird von den Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrganges gestaltet. Sie beginnt in der Aula und setzt sich danach im Klassenraum im neuen Klassenverband mit den neuen Klassenlehrkräften fort, während die Erziehungsberechtigten über Organisatorisches informiert werden.

Paten und Patinnen

Im Rahmen dieser Begrüßungsfeier lernen die neuen Fünftklässler/innen auch ihre **Paten** und **Patinnen** kennen. Dies sind Schüler/innen des neuen Jahrganges 7, die helfend und unterstützend zur Verfügung stehen. Damit dies gewährleistet ist, gehen die Paten und Patinnen in bestimmten Unterrichtsstunden zu Beginn des Schuljahres zu den neuen Fünftklässler/innen in den Unterricht. Darüber hinaus stehen sie ihnen auch in den Pausen zur Verfügung.

Einführungsphase zu Beginn der 5. Klasse

Nach dem Wechsel in die Brackweder Realschule beginnen alle Kinder ihre Schulzeit mit einer zehntägigen **Einführungsphase** zu Beginn des Schuljahres. In diesen Tagen werden wichtige Kompetenzen sowohl auf methodischer als auch auf sozialer Ebene erworben und die Kinder lernen ihre neue Umgebung sowie die damit verbundenen neuen Menschen und Hilfsangebote kennen.

So ist beispielsweise ein Gruppentraining sozialer Kompetenzen (GSK) in die Einführungsphase integriert, das durch den Kooperationspartner der Schule, den Kinder- und Jugendverband „Die Falken“, geleitet wird. Es werden Teamfähigkeiten im Klassenverband trainiert, der Klassenrat vorbereitet und gleichzeitig eine Beziehung zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der „Falken“ aufgebaut, die im Mittagspausen- und Profildbereich Angebote machen.

Individualisierung von Lernwegen

Die **Individualisierung der Lernwege** ist das grundlegende Prinzip des Inklusionskonzepts der Brackweder Realschule. Allen Schülerinnen und Schülern sollen Lernerfolge und die Übernahme von Verantwortung für ihr Lernen ermöglicht werden.

90-Minuten-Takt

Organisatorische Voraussetzung für die Individualisierung ist der Doppelstundentakt (90 Min.). Er eröffnet die Möglichkeit, den Unterricht im Plenum zu beginnen, eine lange Arbeitsphase in die Mitte zu setzen und am Ende wieder im Plenum Ergebnissicherung, Feedback, Reflexion und Ausblick auf die Weiterarbeit vorzunehmen.

Die lange Arbeitsphase in der Mitte der 90-Minuten-Stunde integriert aktive und individualisierte Lernzeit für die Schülerinnen und Schüler in den Unterricht. Zur Individualisierung der Lernwege werden Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Lernthekenarbeit und Kooperative Lernformen eingesetzt. Für bestimmte Aufgaben sind Schülerinnen und Schüler als „Experten“ ansprechbar, an die sich die anderen wenden können, wenn sie Unterstützung brauchen. In dieser Arbeitsphase können Schülerinnen und Schüler besonders gut individuell von den Lehrkräften unterstützt werden, u.U. auch durch eine phasenweise äußere Differenzierung, um z.B. andere Hörverstehensaufgaben im Englischen zu bearbeiten.

Individualisierte Leistungsüberprüfung und -rückmeldungen

Individualisierung spielt an der Brackweder Realschule auch bei Leistungsnachweisen und –rückmeldungen eine große Rolle.

Klassenarbeiten werden im Jahrgangsfachteam gemeinsam konzipiert. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten eine „Standardversion“, die zu erreichende Punktzahl ist für jede Aufgabe ausgewiesen. Bei einem Teil der Aufgaben wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnet, gegen Punktabzug zusätzliche Hilfe einzufordern, sei es in Form eines Tipps oder einer leichteren

Aufgabenstellung. Sie können aber auch zu Aufgaben mit einer größeren Herausforderung greifen, was dann zusätzliche Punkte einbringt. Die Arbeiten sind so konzipiert, dass auch bei einer Bearbeitung unter Inanspruchnahme aller Hilfen ein „ausreichend“ erzielt werden kann.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt über einen Feedbackbogen, aus dem die geforderten Kompetenzen der jeweiligen Aufgaben, die Art der Bearbeitung (Standard, zusätzliche Hilfe oder zusätzliche Herausforderung), die jeweils erreichte Punktzahl hervorgehen. Zu jeder Aufgabe gibt es außerdem eine Übungsempfehlung. Auf die Art und Weise erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen individuellen Förderplan.

Teamarbeit

Alle Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Fachkräfte für Schulsozialarbeit und Schulbegleitungen arbeiten als **gleichberechtigte Menschen** in der Brackweder Realschule zusammen. Soweit es die Arbeitsanforderungen zulassen, haben sie alle einen Platz in den Lehrerzimmern der Schule. Die Fachkräfte für Schulsozialarbeit sind zu jeder Lehrerkonferenz und zu allen Schülerberatungstagen und Elternsprechtagen eingeladen.

In der Brackweder Realschule existieren unterschiedliche Teams und Teamstrukturen auf den unterschiedlichen Ebenen der schulischen Arbeit. Sie verstehen sich als **professionelle Lerngemeinschaften** mit **festen Strukturen** und **Verfahrensweisen**. Diese wurden in der dreijährigen schulinternen Lehrerfortbildung „Vielfalt fördern“ (Ministerium/Bertelsmann) weiterentwickelt und gefestigt (siehe auch „Fortbildungsplanung“).

Die **kollegiale Unterrichtshospitation** ist ein fest etablierter Bestandteil in der Brackweder Realschule. Sie wurde in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 als Teil der Zielvereinbarung nach der Qualitätsanalyse durchgeführt. Seit Beginn der schulinternen Lehrerfortbildung „Vielfalt fördern“ im Schuljahr 2013/14 bis heute werden kollegiale Unterrichtshospitationen erneut verbindlich jeweils im Zeitraum zwischen den Herbst- und den Osterferien durchgeführt.

Fortbildungsplanung

Das Kollegium der Brackweder Realschule hat sich mit dem Einstieg in die Inklusive Schule für die zweijährige schulinterne Fortbildung „**Vielfalt fördern**“ des Landes NRW und der Bertelsmann-Stiftung entschieden, an der alle Lehrkräfte und die Schulleitung verpflichtend teilnahmen. Letztendlich wurde die Fortbildung sogar nach einem Zeitraum von **3 Jahren** am 07.12.2016 beendet. Die Schule erhielt für die erfolgreiche Teilnahme das **Siegel „Vielfalt fördern“**.

Eine **Anschlussfortbildung** für neu hinzu gekommene Kolleginnen und Kollegen sowie für die Steuergruppe „Vielfalt fördern“ begann im Mai 2017. Das Kollegium wurde bzw. wird als Gruppe in den Modulen **Teambildung**, **Diagnostik und Didaktik** fortgebildet. Das Thema **Inklusion** war und ist Bestandteil dieser Fortbildung. So wurden beispielsweise die Themen **Classroom-Management** in der inklusiven Schule und das **Leitbild** der Brackweder Realschule im Hinblick auf Inklusion bearbeitet.

Ein wichtiger Aspekt der Fortbildungsplanung der Brackweder Realschule ist die Qualifizierung von Lehrkräften durch die Teilnahme an einem **Zertifikats-Kurs Gemeinsamer Unterricht** der Bezirksregierung Detmold.

Jeweils eine Lehrkraft der Brackweder Realschule besucht den Kurs seit dem Schuljahr 2013/14 jährlich, so dass insgesamt 4 Lehrkräfte im Bereich Inklusion fortgebildet sind.

In den kommenden Schuljahren soll entsprechend fortgefahren werden, so dass das Kollegium im Umgang mit dem Gemeinsamen Lernen bestmöglich ausgebildet ist.

Kolleg/innen mit dem erworbenen Zertifikat „Gemeinsames Lernen“ werden gezielt in den Klassen des Gemeinsamen Lernens eingesetzt.

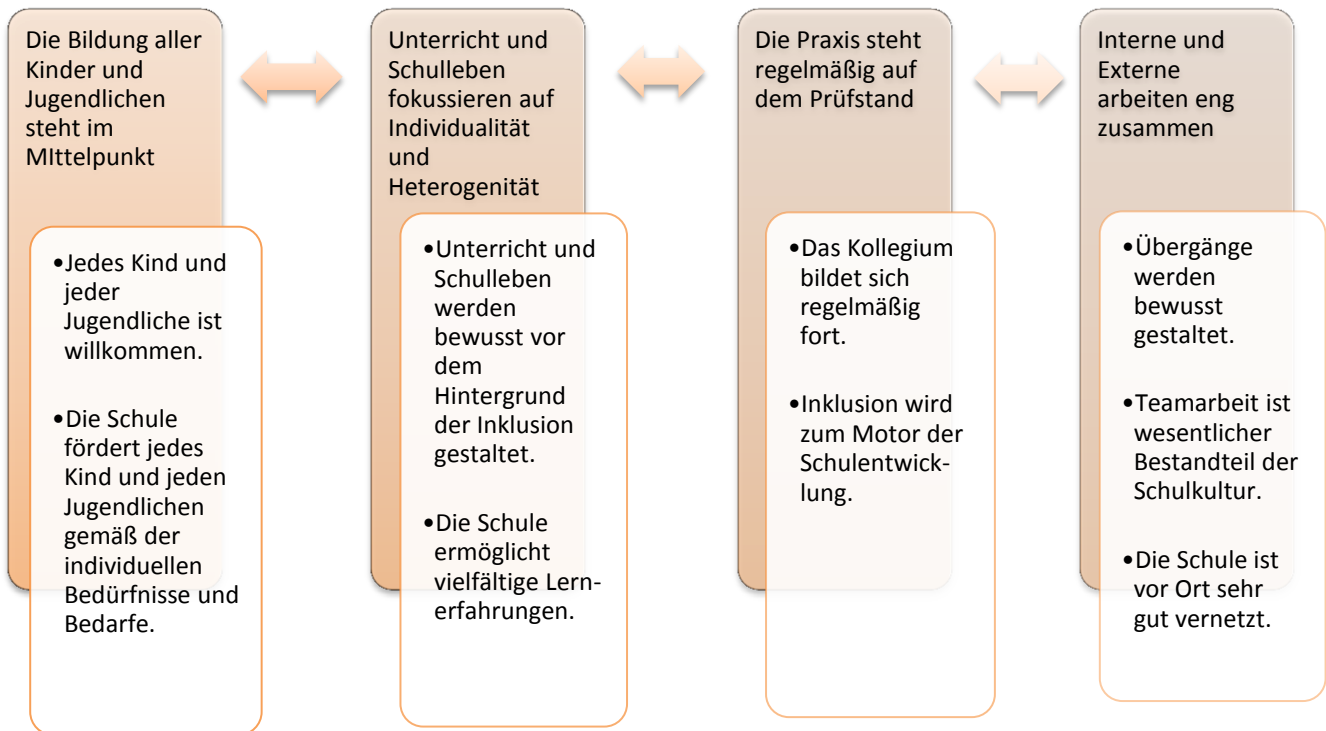
Die Lehrkräfte der Teams Inklusion und Sonderpädagogik der Brackweder Realschule nehmen an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des **Arbeitskreises Inklusion der Stadt Bielefeld** teil. Sie befassen sich mit allen aktuellen Themen der Inklusion an Schulen. Darüber hinaus werden durch den Arbeitskreis Inklusion Unterrichts- und Vorbereitungs-materialien vorgestellt und Fortbildungen zum Thema empfohlen.

Ergebnisse und Maßnahmenplanungen aus externen sowie internen Fortbildungen und aus den kollegialen Unterrichtshospitationen werden schriftlich in den Fachschaftsprotokollen festgehalten und müssen laut Vorgabe und Konzept der Brackweder Realschule an entsprechende Teams und Gremien weiter gegeben werden.

Derzeit (im 1. Halbjahr 2017/18) prüft das Kollegium der Brackweder Realschule nach Beenden der schulinternen Fortbildung „Vielfalt fördern“ die Teilnahme an zwei längerfristigen (über mehrere Jahre angelegte) schulinternen Fortbildungsmaßnahmen, die beide mit den neuen Aufgaben im **Zusammenhang der Inklusion** zu sehen sind:

- 1) Schulinterne Lehrerfortbildung **„Stärke statt Macht“ - Das Konzept der Neuen Autorität in der Schule**, durchgeführt von SyNA, das Systemische Institut für Neue Autorität in Bramsche
- 2) Schulinterne Lehrerfortbildung **„Gewaltprävention“**, durchgeführt vom Kommissariat Prävention in Bielefeld

3. Merkmale inklusiver Schulkultur



4. Weiterführende Materialien

Link zur Homepage der Schule:

www.brackwederrealschule.de